



Wir STIMMEN fürs SINGEN

WIR MÜSSEN DAS RECHT ZU SINGEN IM MUSIKLAND ÖSTERREICH VERTEIDIGEN!

Beenden wir unser Schweigen!



Nicht SINGEN, sondern NICHT SINGEN macht krank.
Wir geben hiermit ein lautstarkes Signal gegen das Singverbot in den Chören.



Singen ist gesund und stärkt das Immunsystem. Trotzdem wird es
in den Medien fälschlicherweise immer wieder als sehr riskant dargestellt.
Dadurch erleiden Chöre und Chorverbände enormen Schaden.



Die Chorszene hat in den letzten Monaten alle geforderten
präventiven Maßnahmen umgesetzt und eingehalten.



Die Zahl der Covid-Ansteckungen, die in den Chören aufgetreten sind,
ist kleiner als die Zahl jener Chorsänger, die aus Angst aufhören werden.



Wir protestieren friedlich – mit Gesang!



Um sein Recht auf Singen geltend zu machen, wird jeder Sänger, Chorleiter, Musiker
und Kulturschaffende bzw. jeder Mensch, dem dies ein Anliegen ist, jeden Tag um
18.00 Uhr etwas singen, egal wo er gerade ist. Dies kann ein Lied, eine Vokalise,
eine Melodie, ein Jodler, ein Juchzer oder ein musikalischer Aufschrei sein.



Jeder, der seinen 18.00-Uhr-Song unter dem Titel „Wir STIMMEN fürs SINGEN“
in den sozialen Medien postet, erhöht das gemeinsame musikalische Aufbegehren.



Wir sind EIN CHOR. Schweigt nicht – singt!